



Jahresberichte 2022

Inhalt

Bericht der Fachstellenleitung	4
Fachstelle für Gesundheitsförderung und Prävention	6
Urner Aktionsprogramm «Ernährung und Bewegung»	10
Urner Aktionsprogramm «Psychische Gesundheit»	16
Urner Aktionsprogramm «Gesund ins Alter»	22
Zentrum Selbsthilfe Uri	26
Finanzielle Mittel	28
Personelles	29
Team	30

Gesundheitsförderung Uri stellt ihre Arbeit in den Dienst der Urner Bevölkerung. Als kantonale Fachstelle für Prävention und Gesundheitsförderung ist sie in den Schwerpunkten tätig, die vom Kanton festgelegt werden. Dabei setzt sie sich die Förderung der Gesundheit, der Gesundheitskompetenz und der Lebensqualität aller Personen im Kanton Uri zum Ziel.

Bericht der Fachstellenleitung

2022 konnten, in verschiedenen bedeutenden Settings, eine Vielzahl an präventiven und gesundheitsförderlichen Aktivitäten im Dienst der öffentlichen Gesundheit der Urner Bevölkerung umgesetzt werden. Das vergangene Jahr war, nach dem Pilotjahr 2008, das 14. ordentliche Betriebsjahr von «Gesundheitsförderung Uri», der kantonalen Fachstelle für Gesundheitsförderung und Prävention. Im Auftrag der Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion (GSUD) leisteten wir, zusammen mit einer Vielzahl von Akteuren, in der ersten Säule des Public Health-Gebäudes einen Beitrag an eine erfolgreiche Urner Gesundheitspolitik.

Der Kanton Uri legte die inhaltlichen Schwerpunkte fest, welche die Fachstelle umsetzte: Prävention und Gesundheitsförderung stärken, Kampagnen umsetzen, Projektarbeit, Vernetzung und Information, Vertretung des Kantons, Politics und Policy, Evaluation.

KANTONALE AKTIONSPROGRAMME

Die Jahresplanung der Fachstelle orientierte sich 2022 primär an den laufenden Mehrjahresplanungen der drei kantonalen Aktionsprogrammen (KAP): «Ernährung und Bewegung», «Psychische Gesundheit» und «Gesund ins Alter». Dies in der Zusammenarbeit mit Gesundheitsförderung Schweiz (GFCH). Die Planungen werden jeweils inhaltlich in den breit abgestützten Programm-Begleitgruppen reflektiert und in der kantonalen Fachkommission für Prävention und Gesundheitsförderung besprochen. Der Jahresbericht orientiert über laufende Projekte und einige Highlights. Die detaillierten Berichte und Evaluationen 2022 der einzelnen Programme, die zusammen mit Gesundheitsförderung Schweiz erstellt wurden, können bei Interesse bei der Fachstelle angefragt werden.

Markus Fehlmann

Fachstellenleiter und kantonaler Beauftragter für
Gesundheitsförderung
Altdorf, im Februar 2023



BACHELORARBEIT GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION

Auch 2022 waren wir «Praxispartnerin» des Bachelorstudiengangs Gesundheitsförderung und Prävention der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Departement Gesundheit, Zentrum für Gesundheitswissenschaften. Unsere Praktikantin und Studentin dieses Lehrgangs bot uns die Chance, in unserem Umfeld einen lebendigen Theorie-Praxis-Transfer zu erleben und beizubehalten. Wir freuten uns, dass Iris Egenter aus Winterthur im September 2022 mit Erfolg ihr BSc Diplom entgegennehmen konnte. Ihre Bachelorarbeit mit dem Titel «Für immer Feierabend – Handlungsempfehlungen für den Kanton Uri zum Lebensübergang Pensionierung», haben wir mit Dank entgegengenommen und werden einige davon in unsere konkrete Arbeit einfließen lassen. Im Juni 2022 begrüßten wir Simona Knobel aus Zug bei uns als neue Praktikantin und Studierende des Bachelorstudiengangs Gesundheitsförderung und Prävention.

DANK

Das langfristige Gelingen einer positiven Entwicklung im Bereich der «Öffentlichen Gesundheit» hängt, nebst der Politik, entscheidend von der Koordination des gemeinsamen Themas sowie der partnerschaftlichen Kooperation und Synergienutzung mit anderen Akteuren, Fachstellen, Behörden, Organisationen und auch Einzelpersonen ab. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen, die einen inhaltlichen, fachlichen oder ideellen Beitrag zum Gelingen dieser Zusammenarbeit geleistet haben.

Mein besonderer Dank gilt den engagierten Mitarbeitenden der Fachstelle, den Vorstandsmitgliedern des Trägervereins, der Kantonsverwaltung Uri, insbesondere der Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion Uri (GSUD), der Bildungs- und Kulturdirektion Uri (BKD), dem Amt für Raumplanung, dem Amt für Personal, den Urner Gemeindevertreter*innen und allen Personen der Organisationen, mit denen wir in Kontakt stehen oder eine lösungsfokussierte Zusammenarbeit und gelingende «Netzwerke» im Dienste der Gesundheitsförderung für die Urner Bevölkerung pflegen.

Fachstelle für Gesundheitsförderung und Prävention

AUFTRAG

Gesundheitsförderung Uri, als Fachstelle für Gesundheitsförderung und Prävention, ist ein Dienstleistungsangebot für die Urner Bevölkerung.

Eine kantonale Fachstelle soll sich auf die Themen ausrichten, die einen Nutzen und eine Wirkung für eine gesundheitsrelevante Entwicklung einer breiten Bevölkerung haben. Die Vielfalt an Ideen und Vorstellungen in Gesundheitsförderung und Prävention ist gross; was eine Schwerpunktsetzung unumgänglich macht. Diese Schwerpunktsetzung wurde im kantonalen Rahmenkonzept für Gesundheitsförderung und Prävention (GSUD 2011) vorgenommen. Die Aktualisierung 2016+ (GSUD 2015) gibt die Rahmenbedingungen für die laufenden Jahre vor. Eine Gesamtschau sowie die Überprüfung der strategischen Ausrichtung wurden 2019 in Zusammenarbeit mit der GSUD erneut vorgenommen.

INHALTLICHE UMSETZUNGSSCHWERPUNKTE

Aufgrund der 2019 bestätigten strategischen Ausrichtung, ist Gesundheitsförderung Uri inhaltlich weiterhin bis 2024 mit thematisch ausgerichteten kantonalen Aktionsprogrammen unterwegs. Wir halten somit an der erfolgreichen Struktur der vergangenen Jahre fest und blicken mit Interesse auf die strategische Neuausrichtung der Gesundheitsförderung Schweiz ab 2025. Auf dieser Grundlage läuft auch die Vereinbarung zwischen der GSUD und dem Verein Gesundheitsförderung Uri weiter bis 2024.

Im Vordergrund unserer Arbeit steht auch die gesamtheitliche Betrachtung der physischen und psychischen Elemente/Aspekte der Gesundheit, welche sich gegenseitig beeinflussen und sehr eng miteinander verknüpft sind. Die KAP sollen ab 2025 neu nach Lebensphasen «Kinder und Jugendliche», als Pilot «Erwachsene» und «Ältere Menschen» ausgerichtet werden.

Die folgenden beschriebenen Aufgaben der Fachstelle sind Gegenstand der Vereinbarung (2021 – 2024) zwischen dem Kanton Uri, vertreten durch die Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion (GSUD) und dem Verein Gesundheitsförderung Uri. Diese Aufgaben bestimmten 2022, zusammen mit den Mehrjahresplanungen der kantonalen Aktionsprogrammen (KAP), die vorrangigen Inhalte der Fachstelle.

GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION STÄRKEN

Gesundheitsförderung Uri führt Interventionen im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention durch. Die Inhalte werden in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteuren und Multiplikator*innen der jeweiligen Zielgruppen (z. B. Organisationen der Gemeinde, Schule, Betrieb, kantonale Verwaltung) begleitend erarbeitet. Es sollen gesundheitsförderliche Lebenswelten gestärkt, gefördert oder, wenn notwendig, neu geschaffen werden. Dabei soll ein besonderes Augenmerk auf die Förderung der Gesundheitskompetenzen der Bevölkerung und den gesunden Rahmenbedingungen gelegt werden, um dadurch die Lebensqualität im Kanton Uri zu erhalten oder zu erhöhen.

KAMPAGNEN UMSETZEN

Zurzeit werden vor allem national lancierte Kampagnen umgesetzt, die durch den Kanton und den Bund bzw. der Gesundheitsförderung Schweiz mitfinanziert werden.

2022 waren in Uri folgende Aktionsprogramme aktiv:

- Kantonales Aktionsprogramm «Ernährung und Bewegung 2021 – 2024»
- Kantonales Aktionsprogramm «Psychische Gesundheit 2021 – 2024»
- Kantonales Aktionsprogramm «Gesund ins Alter 2022 – 2025»



PROJEKTFÖRDERUNG

Wir fördern Projekte, die durch Einzelpersonen, Organisationen und Gemeinden entwickelt und konzipiert werden in materieller, fachlicher und ideeller Art. Wir unterstützen auch gesundheitsbezogene Gemeinschaftsaktionen, die ausserhalb der Aktionsprogramme des Kantons Uri aus den Geldern des Alkoholzehntels ideell und finanziell unterstützt werden.

Seit 2020 setzen wir für das Amt für Soziales das Mandat «Zentrum Selbsthilfe Uri» um. In der Zusammenarbeit mit der Abteilung Sport der Bildungs- und Kulturdirektion, im Auftrag von «Swiss Olympic», realisierten wir zum letzten Mal das Programm «cool and clean». Dieses Programm wird neu ab 2023 systemimmanent bei der Abteilung Sport direkt umgesetzt. Für das Amt für Gesundheit führten wir 2022 als Projektleitung durch den kantonalen «Aktionsplan der Palliative Care».

VERNETZUNG UND INFORMATION

Die Fachstelle betreibt Netzwerkarbeit und informiert mit dem Ziel, die Personen und Organisationen so zusammenzubringen, dass die bestehenden Ressourcen besser genutzt werden können.

Gesundheitsförderung Uri verfügt über ein sehr gutes Netzwerk in der kantonalen Verwaltung, den Urner Fachorganisationen sowie nationalen Institutionen, welches rege für unsere Zielsetzungen gepflegt wird.

SENSIBILISIERUNGS- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Diese Tätigkeit wurde 2022 vor allem über die Themen der Aktionsprogramme koordiniert und umgesetzt.

Newsletter

Ausgewählte Aktivitäten, Veranstaltungen und Neuerungen kommunizieren wir per Newsletter, welcher auf der Website abonniert werden kann. 2022 wurden 6 Newsletter verschickt. Ende 2022 umfasste die Datenbank 807 registrierte Adressen.

Facebook

Auf Facebook (www.facebook.com/gfuri) wird über Posts auf Aktivitäten der Fachstelle und auf gesundheitsförderliche Aktionen oder interessante Themen sowie Artikel hingewiesen. Die aktuelle Zielgruppe umfasst 235 Personen, die «Gefällt mir» markiert haben, und 254 Follower.

Medienpräsenz

Das Urner Wochenblatt und die Neue Urner Zeitung publizierten insgesamt 28 Artikel zu Themen der kantonalen Programme und deren Projekte. Gesundheitsförderung Uri konnte die Urner Bevölkerung durch die Berichterstattung umfassend über die Aktivitäten in den einzelnen Programmen informieren.

Die jeweiligen Dorfblätter griffen aus dem Programm «Gesund ins Alter» verschiedene gesundheitsfördernde Themen auf. Dazu kamen die Aktivitäten und Veröffentlichungen der «Wie geht's dir?» Kampagne.

Webauftritt

Unsere Website www.gesundheitsfoerderung-uri.ch pflegten wir aktiv und ergänzten diese mit einem Webshop, auf welchem ausgewählte Printprodukte bestellt oder heruntergeladen werden können. Unser Webauftritt ist nach aussen das wichtigste Kommunikationsmittel.

EVALUATION

Die Aktivitäten der kantonalen Aktionsprogramme werden in Zusammenarbeit mit der Gesundheitsförderung Schweiz evaluiert. Bei konkreten Fragen oder Anliegen zu einem Projekt, ist die entsprechende Programmleitung zuständig.

POLITICS UND POLICY

Wir unterstützen die Entwicklung einer gesundheitsfördernden Gesamtpolitik (Gesellschaftspolitik für Gesundheit). Dazu verfassten wir z. B. Mitberichte in themenrelevanten, kantonalen sowie nationalen Vernehmlassungen. Gesundheitsförderung Uri vertritt den Kanton Uri in den themenrelevanten, regionalen und nationalen Gremien:

Kantonaler Beauftragter für Prävention und Gesundheitsförderung

Die Stellenleitung ist Mitglied in der Vereinigung der Beauftragten für Gesundheitsförderung in der Schweiz (VBGF).

In der VBGF sind alle Kantone vertreten. Die VBGF trägt zur Koordination und Weiterentwicklung der Gesundheitsförderung bei. Sie ist in vier regionale Gruppen aufgeteilt: Suisse latine, Nordwestschweiz, Ostschweiz und Zentralschweiz. Neben den regionalen Treffen finden jährlich ein bis zwei nationale Tagungen statt. Als ständige Gäste sind in der VBGF vertreten: Bundesamt für Gesundheit, Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen, Gesundheitsförderung Schweiz, Public Health Schweiz, RADIX Schweizerische Gesundheitsstiftung, das Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz, Konferenz der kantonalen Beauftragten für Suchtfragen und Sucht Schweiz.

Nebst der nationalen Vernetzung gehören primär Netzwerksitzungen mit den Beauftragten für Prävention und Gesundheitsförderung der Kantone Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz und Zug zur Weiterverbreitung/Empfehlung von Best Practice-Ansätzen.

Aktivitäten in dieser Funktion waren 2022 z. B.:

- Netzwerksitzungen der VBGF-Zentralschweiz
- Vorstandsarbeit VBGF: Vertretung als Vorstandsmitglied für die Zentralschweizer Kantone
- Mitwirkung in verschiedenen Arbeitsgruppen für die VBGF: («Testing» Erfolgsfaktorentool Kantonale Programme (Interface); Diskussion des Synthese-Berichts Policy-Analysen (Polsan); Mandat interne Kommunikation VBGF (Polsan); usw.).
- Mitgliederversammlung VBGF in Genf
- Herbsttagung VBGF gemeinsam mit KKBS in Bern
- Gesundheitsförderung in Kinder- und Jugendverbänden Voilà/Momänt Uri; Mitglied der Steuergruppe
- Begleitgruppe Jugendmedienschutz (BKD)
- Fachrat für den Studiengang BSc Gesundheitsförderung und Prävention an der ZHAW Gesundheit – Zentrum für Geisteswissenschaften
- Mitglied in der Fachkommission für Gesundheitsförderung und Prävention (GSUD)

Kantonaler Beauftragter für Suchtfragen

Die Programmleitung «Psychische Gesundheit» ist Mitglied der nationalen Konferenz der Kantonalen Beauftragten für Suchtfragen (KKBS).

Die KKBS ist eine fachtechnische Konferenz, in welcher alle Kantone vertreten sind. Die KKBS ist der SODK (Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren) zugeordnet. Es ist ihr Ziel, unter Berücksichtigung der kantonalen Eigenheiten, eine einheitliche Schweizerische Suchtpolitik zu gestalten. Pro Jahr finden normalerweise vier ordentliche Sitzungen sowie ein Seminar zu einem aktuellen suchtpolitischen Thema statt.

Die KKBS dient als Plattform zum interkantonalen Austausch von Informationen über aktuelle suchtpolitische Themen. Schwergewichtig bearbeitet sie Fragen der Suchthilfe und der optimalen Versorgung. Ebenfalls thematisiert sie Suchtpolitikstrategien in den Kantonen. Sie verfasst Stellungnahmen und gibt Empfehlungen heraus.

Aktivitäten in dieser Funktion waren 2022 z. B.:

- Sitzungen/Seminar KKBS
- Mitwirkung beim KKBS-Projekt «Grundlagen Steuerung im Bereich der Suchthilfe», in Zusammenarbeit mit der HSLU sowie Urner Akteurinnen und Akteuren
- Teilnahme an der FOSUMIS-Fortbildungsreihe Uri (Forum Suchtmedizin Innerschweiz)
- Interkantonale Steuergruppe «Spielen ohne Sucht»
- Austauschtreffen Jugendschutz Deutschschweiz/Zentralschweiz
- Abgabe Jugendschutz-Material (total 16 Veranstaltungen/14'778 Jugendschutz-Eintrittsbänder)
- Mitwirkung bei der Umsetzung und Auswertung des Projekts «Influencer», welches durch die verantwortlichen Personen von Jugendschutz Zentralschweiz gemeinsam geplant wurde
- Mitwirkung bei Befragungen/Revisionen/Vernehmlassungen (z. B. Revision Tabaksteuergesetz, Vernehmlassung Tabakproduktegesetz, Umfrage Präventionsprogramme Kantone)

Urner Aktionsprogramm

ERNÄHRUNG UND BEWEGUNG

ZUSAMMENFASSUNG

Das Kantonale Aktionsprogramm KAP «Ernährung und Bewegung» wird im Kanton Uri seit 2008 umgesetzt. 2020 wurde das Programm durch den Urner Regierungsrat um weitere vier Jahre (2021 – 2024) verlängert.

Das KAP «Ernährung und Bewegung» trägt dazu bei, dass der Anteil der Urner Bevölkerung mit einem gesunden Körpergewicht möglichst hoch ist, sich die Urner Bevölkerung gesundheitswirksam und vielseitig bewegt und sich ausgewogen und saisonal ernährt.

Mit spezifischen Massnahmen wird die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen von der Zeit der Schwangerschaft der Mutter bis zum 20. Lebensjahr unterstützt. Ein besonderer Fokus liegt auf den Kindern und Jugendlichen, da die Weichen für Übergewicht und Adipositas bereits in jungen Jahren gestellt werden. Dabei lohnt es sich, sehr früh – d. h. bereits in der frühen Kindheit – anzusetzen.

Daneben werden durch das Aktionsprogramm auch Erwachsene als wichtige Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen (Eltern, Familienangehörige, usw.) oder als Multiplikatoren (z. B. Hebammen, Spielgruppenleiterinnen oder Lehrpersonen) angesprochen. Einige der Massnahmen erreichen die gesamte Urner Bevölkerung.

Folgende Ziele werden mit dem Programm verfolgt:

– Frühe Kindheit: Das Umfeld für Kinder in der frühen Kindheit sowie für deren Familien ist so gestaltet, dass es vielseitige Bewegung und ausgewogene Ernährung fördert. Institutionen und deren Fachpersonen, die die Kinder und Familien in der frühen Kindheit begleiten, beraten, betreuen und bilden, sind sich der Wichtigkeit von vielseitiger Bewegung und ausgewogener Ernährung für das gesunde Aufwachsen der Kinder bewusst und integrieren diese Themen in ihre Arbeit mit den Kindern/Familien.

- Vulnerable Gruppen: Verschiedene Bevölkerungsgruppen, insbesondere vulnerable Personen, sind in ihren Ressourcen und Gesundheitskompetenzen gestärkt und über Beratungs- und Unterstützungsangebote informiert. Diese sollen sie präventiv oder in belastenden Situationen unterstützen.
- Schule: An Urner Schulen wird die Gesundheit von Schüler*innen sowie Lehrpersonen und Schulleitungen thematisiert und gezielt gestärkt. Die Urner Schulen sind sensibilisiert und setzen sich dafür ein, dass sich die Schüler*innen vielseitig bewegen und ausgewogen ernähren.
- Öffentlicher Raum: Der Lebensraum im Kanton Uri ist so ausgestaltet, dass vielseitige Bewegung und ausgewogenes, saisonales Essen möglich und attraktiv sind. Kinder und Jugendliche leben in einer Umgebung, in der sie sich viel bewegen und austoben können.
- Sensibilisierung und Information: Die Urner Bevölkerung und Urner Organisationen werden in Bezug auf die Themen ausreichende Bewegung und ausgewogene Ernährung informiert und sensibilisiert.
- Gesundheitsförderung stärken: Das KAP ist breit abgestützt sowie kommunal, kantonal, regional und national gut vernetzt.



Folgende Massnahmen und Projekte wurden 2022 umgesetzt:

Weiterbildung für Urner Spielgruppenleiterinnen

Projektalter: ●●●●●●
 Projektstatus: ●●●●●●
 Stand Projektverankerung: ●●●●●●
 Anzahl teilnehmender Spielgruppenleiterinnen: 16

Purzelbaum Kita

Projektalter: ●●●●●●
 Projektstatus: ●●●●●●
 Stand Projektverankerung: ●●●●●●
 1 von 5 Urner Kitas hat ein Purzelbaum-Zertifikat (integriert im Nachhaltigkeitskonzept des Kantons Zug); 2 weitere Kitas absolvieren aktuell die Purzelbaum-Weiterbildung im Kanton Schwyz.
 Erreichte familienexterne Betreuungspersonen: 67

Kantonale Austauschtreffen frühe Kindheit

Projektalter: ●●●●●●
 Projektstatus: ●●●●●●
 Stand Projektverankerung: ●●●●●●
 45 Urner Akteurinnen und Akteure nahmen an der 5. Fach- und Vernetzungsveranstaltung frühe Kindheit im April 2022 teil.

Pro Juventute Elternbriefe 1. Lebensjahr

Für Urner Eltern nach der Geburt des ersten Kindes
 Projektalter: ●●●●●●
 Projektstatus: ●●●●●●
 Stand Projektverankerung: ●●●●●●
 78 Familien

Femmes-Tische

Projektalter: ●●●●●●
 Projektstatus: ●●●●●●
 Stand Projektverankerung: ●●●●●●
 Anzahl aktiver Moderatorinnen: 7
 Anzahl durchgeführter Gesprächsrunden: 49
 Durchschnittliche Anzahl Teilnehmerinnen pro Runde: 5

Das Elternkaffee

Projektalter: ●●●●●●
 Projektstatus: ●●●●●●
 Stand Projektverankerung: ●●●●●●
 Anzahl durchgeführter Elternkaffees: 5
 Anzahl erreichter Eltern bzw. Angehörige: 103
 Anzahl erreichter Kinder: 69

Miges Balù Uri

Projektalter: ●●●●●●
 Projektstatus: ●●●●●●
 Stand Projektverankerung: ●●●●●●
 Anzahl durchgeführter Beratungen: 60
 Anzahl erreichter Kinder: 97

Gestaltung eines Ganztagesprogramms im Rahmen des Sommerprojekts für fremdsprachige Schüler*innen

Projektalter: ●●●●●●
 Projektstatus: ●●●●●●
 Stand Projektverankerung: ●●●●●●
 Anzahl erreichter Kinder/Jugendliche: 15

Purzelbaum – Bewegter Kindergarten

Projektalter: ●●●●●●
 Projektstatus: ●●●●●●
 Stand Projektverankerung: ●●●●●●
 Anzahl Purzelbaum-Kindergärten: 19 (48%)
 Anzahl erreichter Lehrpersonen: 32
 Anzahl erreichter Kinder: 351

Gesunde Pausenverpflegung an Urner Schulen

Projektalter: ●●●●●●
 Projektstatus: ●●●●●●
 Stand Projektverankerung: ●●●●●●
 Anzahl mitmachender Schulen: 10
 Anzahl erreichter Schüler*innen: rund 2'800

Weiterbildung Mittagstische

Projektalter: ●●●●●●
 Projektstatus: ●●●●●●
 Stand Projektverankerung: ●●●●●●
 Anzahl Teilnehmer*innen: 8

Netzwerk gesunde Schulen Uri

Projektalter: ●●●●●●
 Projektstatus: ●●●●●●
 Stand Projektverankerung: ●●●●●●
 Anzahl Netzwerkschulen: 5

Material für Urner Schulen

Projektalter: ●●●●●●
 Projektstatus: ●●●●●●
 Stand Projektverankerung: ●●●●●●
 Lieferung von 400 Znüniblättern,
 350 Znüniboxen und 420 Springseilen

Bewegungs- und begegnungs- freundliche Gemeinden

Projektalter: ●●●●●●
 Projektstatus: ●●●●●●
 Stand Projektverankerung: ●●●●●●

Urner Spiel- und Bewegungsräume

Projektalter: ●●●●●●
 Projektstatus: ●●●●●●
 Stand Projektverankerung: ●●●●●●
 rund 800 verteilte Spielplatzführer
 rund 12'000 Klicks auf die Webseite
 www.spielplatz-uri.ch
 rund 4'500 Klicks auf Urner Spiel-
 plätze in der App «Outdoor Active»

Sensibilisierung zum Thema «Umgang mit Hitzetagen/Wasser trinken»

Projektalter: ●●●●●●
 Projektstatus: ●●●●●●
 Stand Projektverankerung: ●●●●●●
 Verteilung von rund 2'500 Hitzefächer-
 Merkblättern

Die Programme werden im Rahmen der Zusammenarbeit mit Gesundheitsförderung Schweiz evaluiert. Wenn Sie mehr über ein einzelnes Projekt/eine einzelne Massnahme erfahren möchten, wenden Sie sich an die Programmleiterin des Urner KAP «Ernährung und Bewegung»: [Simone Abegg, simone.abegg@gesundheitsfoerderung-uri.ch](mailto:simone.abegg@gesundheitsfoerderung-uri.ch), Telefon 041 500 47 23.

Projektalter

●●●●●● bestehend
 ●●●●●● in Planung
 ●●●●●● neu

Projektstatus

●●●●●● stark
 ●●●●●● mittel
 ●●●●●● niedrig

Stand Projektverankerung

●●●●●● hoch: systematisch, verbindlich
 (evtl. mit politischem Auftrag) oder verankert
 ●●●●●● mittel: wiederholt aber unsystematisch,
 wenig verbindlich
 ●●●●●● tief: punktuell



Simone Abegg

Programmleiterin des Urner Aktionsprogramms
«Ernährung und Bewegung»



Im Vordergrund standen 2022 folgende Punkte:

- Bewährte Massnahmen wurden weitergeführt (z. B. das Elternkaffee, Purzelbaum-Kindergarten, Femmes-Tische, usw.).
- Der Aufbau des neuen Themas «Bewegungs- und begnungsfreundliche Lebensräume» wurde weitergeführt. Gemeinsam mit dem KAP «Gesund ins Alter» wurden Materialien dazu erarbeitet.
- In der öffentlichen Diskussion sollen die Themen vielseitige Bewegung und ausgewogene Ernährung aufrechterhalten bleiben. Via Website, Newsletter, Medienberichte und Facebook Posts werden Informationen an die Bevölkerung weitergegeben.
- Die wertvolle Zusammenarbeit mit dem KAP «Psychische Gesundheit» und dem KAP «Gesund ins Alter» wird weitergeführt.
- Die Vernetzung und die Zusammenarbeit mit kantonalen Akteuren wie z.B. der kantonalen Verwaltung, Fachstellen und Fachpersonen, Schulen oder den Urner Gemeinden wird weiter gepflegt. Urner Akteurinnen und Akteure und bestehende Angebote im Kanton werden, wo möglich und zielführend, durch das KAP «Ernährung und Bewegung» unterstützt.

HIGHLIGHTS 2022

Weiterführung des Projekts Femmes-Tische und Start Aufbau Männer-Tische

Das Projekt Femmes-Tische wird im Kanton Uri schon seit mehr als zehn Jahren erfolgreich umgesetzt. Mit dem Projekt werden fremdsprachige Frauen und Familien erreicht. In einer moderierten Gesprächsrunde diskutieren die Frauen Fragen zu Familie, Gesundheit und Integration. 2022 konnte mit dem Aufbau des Projekts für Männer – die sogenannten Männer-Tische – gestartet werden.

Urner Aktionsprogramm

PSYCHISCHE GESUNDHEIT

ZUSAMMENFASSUNG

Das Kantonale Aktionsprogramm KAP «Psychische Gesundheit» wird seit dem 1. Oktober 2012 umgesetzt. 2020 wurde das Programm durch den Regierungsrat um weitere vier Jahre (2021 – 2024) verlängert.

Das KAP «Psychische Gesundheit» trägt dazu bei, dass Personen im Kanton Uri psychisch gesund sind und über eine gute gesundheitsbezogene Lebensqualität verfügen. Mit spezifischen Massnahmen wird die Zielgruppe Kinder und Jugendliche im Alter von –9 Monaten (Schwangerschaft) bis zum 20. Lebensjahr erreicht. Erwachsene werden als wichtige Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen oder als pflegende Angehörige miteinbezogen sowie über Massnahmen im Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM, Gesundheitsförderung Schweiz) angesprochen.

Folgende Zielgruppen werden mit dem Programm unterstützt:

- Schüler*innen sowie Lehrpersonen
- Familien und Eltern
- Kinder und Jugendliche
- Betroffene Personen
- Urner Bevölkerung/Öffentlichkeit

Folgende Ziele werden mit dem Programm verfolgt:

- Frühe Kindheit: Das Umfeld für Kinder in der Lebensphase «frühe Kindheit», deren Eltern und Erziehungsberechtigten ist so gestaltet, dass es die psychische Gesundheit der Kinder fördert. Institutionen und deren Fachpersonen sind sich bewusst, dass in der frühen Kindheit die Ressourcen und Lebenskompetenzen der Kinder gestärkt werden können, damit diese langfristig gesund bleiben. Sie integrieren diese Themen in ihre Arbeit.
- Vulnerable Gruppen: Verschiedene Bevölkerungsgruppen, insbesondere vulnerable Personen, werden in ihren Ressourcen und Gesundheitskompetenzen gestärkt und über Beratungs- und Unterstützungsangebote informiert.
- Schule: An Urner Schulen wird die psychische Gesundheit von Schüler*innen sowie Lehrpersonen und Schulleitungen thematisiert und gezielt gestärkt.
- Öffentlicher Raum: Der Lebensraum im Kanton Uri ist so ausgestaltet, dass Bewegung und Begegnung möglich und attraktiv sind, und die Kinder und Jugendlichen am gemeinschaftlichen Leben teilhaben können. Es sind Rahmenbedingungen geschaffen, die Gesundheitsrisiken beseitigen, reduzieren oder kontrollieren.
- Sensibilisierung und Information: Die Urner Bevölkerung und Organisationen werden zum Thema psychische Gesundheit sensibilisiert.
- Gesundheitsförderung stärken: Das KAP ist breit abgestützt sowie kommunal, kantonal, regional und national gut vernetzt.

**Wie
geht's
dir?**

Kantone und pro mente sana



im Auftrag von:
Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



wie «GESTRESST»

Sprich über Gefühle.
Mehr Tipps für die psychische
Gesundheit in der neuen App.



[wie-gehts-dir.ch](https://www.wie-gehts-dir.ch)

Folgende Massnahmen und Projekte wurden 2022 umgesetzt:

Fach- und Vernetzungsveranstaltung frühe Kindheit

Organisation und Durchführung
5. Fach- und Vernetzungsveranstaltung frühe Kindheit mit Vorstellung Grobkonzept «Netzwerk frühe Kindheit Uri»
Projektalter: ●●●●●
Projektstatus: ●●●●●
Stand Projektverankerung: ●●●●●
Anzahl Teilnehmende: 50

Frühförder-/Elternbildungsprogramm

Detailerarbeitung Pilotprojekt «Netzwerk frühe Kindheit Uri» (in Anlehnung an «Frühe Hilfen Österreich») und Einreichung beim Regierungsrat
Projektalter: ●●●●●
Projektstatus: ●●●●●
Stand Projektverankerung: ●●●●●
Anzahl Sitzungen
Projektteam: 5
Steuergruppe: 4
fachliche Begleitung: 2

«chinderliecht»

Kunsttherapeutisches Angebot für Kinder und Jugendliche von psychisch-/suchtbelasteten Eltern
Projektalter: ●●●●●
Projektstatus: ●●●●●
Stand Projektverankerung: ●●●●●
Anzahl Kinder/Jugendliche: 5
Warteliste: 3
Anzahl Austauschtreffen: 1
Anzahl Flyer: 600

Männer-Tische

Erarbeitung Konzept «Männer-Tische» (in Anlehnung an «Femmes-Tische»), in Zusammenarbeit mit KAP «Ernährung und Bewegung»
Projektalter: ●●●●●
Projektstatus: ●●●●●
Stand Projektverankerung: im Aufbau

AG SPUR

(Arbeitsgruppe für Sozialpsychiatrie Uri)
Öffentlichkeitsveranstaltung im Cinema Leuzinger zum Thema «Einsamkeit» bei älteren Erwachsenen und Jugendlichen mit anschl. Podiumsdiskussion
Projektalter: ●●●●●
Projektstatus: ●●●●●
Stand Projektverankerung: ●●●●●
Anzahl Teilnehmende Öffentlichkeitsveranstaltung: 60
Anzahl Sitzungen: 4
Anzahl Medienmitteilungen: 1

Netzwerk gesunde Schulen Uri

Lehrerweiterbildungskurse und Zusammenarbeit mit NW/OW/UR
Projektalter: ●●●●●
Projektstatus: ●●●●●
Stand Projektverankerung: ●●●●●
Anzahl Netzwerkschulen: 5
Anzahl Austauschtreffen: 1

NORI-Lehrerweiterbildungen

Lehrerweiterbildungskurse und Zusammenarbeit mit BKD und den Kantonen NW/OW. LWB zum «Wie geht's dir?»-Unterrichtsmodul Sek I
Projektalter: ●●●●●
Projektstatus: ●●●●●
Stand Projektverankerung: ●●●●●
Anzahl Weiterbildungen: 1
Anzahl Lehrpersonen: 8
Anzahl erreichter Schüler*innen: rund 160
Anzahl Austauschtreffen: 2

Jugendschutz-Material

für Veranstaltungen/Website www.jugendschutz-zentral.ch
Projektalter: ●●●●●
Projektstatus: ●●●●●
Stand Projektverankerung: ●●●●●
Anzahl Veranstaltungen: 16
Anzahl abgegebene Kontrollarmbänder: 14'778
Anzahl Austauschtreffen Zentralschweiz: 3

Kampagne «Wie geht's dir?»

Medienmitteilungen «Wie geht's dir?»/Plakat- und Kinowerbung/Begleitwerbung an Aktionstagen/Begleitwerbung an Aktionstagen/Messestand an der Zentralschweizer Bildungsmesse ZEBI/Erarbeitung Projekt «Wie geht's dir?»-Sitzbank gemeinsam mit KAP «Gesund ins Alter»
Projektalter: ●●●●●
Projektstatus: ●●●●●
Stand Projektverankerung: ●●●●●
Anzahl Messeteilnehmende ZEBI: rund 24'000
Anzahl Medienmitteilungen: 2
Anzahl bestellte Printprodukte: 1'271
Anzahl Austauschtreffen Deutschschweiz: 4

Sammelaktion Medikamente

Jährliche Sammelaktion im Rahmen der Suizidprävention, seit 2018

Projekalter: ●●●●●

Projektstatus: ●●●●●

Stand Projektverankerung: ●●●●●

Anzahl Flyer: 500

Anzahl Partner*innen: 50

Anzahl Medienmitteilungen: 2

Anzahl Inserate: 2

Die Programme werden im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Gesundheitsförderung Schweiz evaluiert.

Wenn Sie mehr über ein einzelnes Projekt/einzelne Massnahmen erfahren möchten, steht der Programmleiter des Kantonalen Aktionsprogramms «Psychische Gesundheit» gerne zur Verfügung:

Bruno Scheiber, bruno.scheiber@gesundheitsfoerderung-uri.ch,
Telefon 041 500 47 25.

Projekalter

- bestehend
- in Planung
- neu

Projektstatus

- stark
- mittel
- niedrig

Stand Projektverankerung

- hoch: systematisch, verbindlich (evtl. mit politischem Auftrag) oder verankert
- mittel: wiederholt aber unsystematisch, wenig verbindlich
- tief: punktuell

Im Vordergrund standen 2022 folgende Punkte:

- Bereich «frühe Kindheit»: Durchführung der 5. Fach- und Vernetzungsveranstaltung frühe Kindheit 2022 mit Vorstellung des Grobkonzepts zum Projekt «Netzwerk frühe Kindheit Uri» und entsprechenden Workshops und anschliessende Erarbeitung des Detailkonzepts «Netzwerk frühe Kindheit Uri», mit Einarbeitung der Rückmeldungen aus der Fach- und Vernetzungsveranstaltung; Eingabe des Pilotprojekts beim Gesamtratsrat
- Vernetzung mit den nationalen, regionalen, kantonalen und kommunalen Akteurinnen und Akteuren und Multiplikator*innen
- Entwicklung und Durchführung der NORI-Lehrerweiterbildung zum «Wie geht's dir?»-Unterrichtsmodul Sek I, in Zusammenarbeit mit GF OW
- Durchführung von Kampagnen/Aktionen (z. B. Grosselterntag/«Wie geht's dir?«/Sammelaktion Medikamente/Tag für pflegende und betreuende Angehörige/usw.)
- Durchführung einer Öffentlichkeitsveranstaltung im Rahmen der AG SPUR zum Thema «Einsamkeit», sowohl bei älteren Erwachsenen wie auch bei Jugendlichen
- «Wie geht's dir?»-Messestand an der Zentralschweizer Bildungsmesse ZEBI vom 3.–6. November 2022, in Zusammenarbeit mit den Zentralschweizer Kantonen LU, NW, OW, SZ
- Begleitung bestehender Projekte (z. B. «chinderliecht»/Femmes-Tische/usw.), Weiterführung bewährter Massnahmen und Erarbeitung neuer Projekte
- Weitere wertvolle Zusammenarbeit mit den KAP «Ernährung und Bewegung» und «Gesund ins Alter»



HSLU Hochschule
Luzern

Familienzentrierte Vernetzung i Ergebnisse der BAG-Vorstudie vor d der «Frühen Hilfen»-Strategie in Ös

Prof. Dr. Martin Hafen
Sozialarbeiter und Soziologe,
Institut für Sozialmanagement,
Sozialpolitik und Prävention



Input anlässlich der 5. Fach- und Vernetzungsveranstaltung frühe Kind
frühe Kindheit Uri. Belastung Familien frühzeitig erkennen und re
Aldorf, 09. April 20

PH Zentralschweiz

Bruno Scheiber

Programmleiter des Urner Aktionsprogramms
«Psychische Gesundheit» und Kantonaler Beauftragter für Suchtfragen

**HIGHLIGHTS 2022****Frühe Kindheit – wichtiger Meilenstein erreicht**

2021 war der Kanton Uri als Pilotkanton an der BAG-Vorstudie «Familienzentrierte Vernetzung in der Schweiz» beteiligt und hat anschliessend die Erarbeitung eines Grobkonzepts gestartet, welches die Begleitung belasteter Familien im Kanton Uri durch ein Angebot nach Vorbild der «Frühe Hilfen Österreich» sicherstellen soll.

Am 28. März 2022 wurde das fertiggestellte Grobkonzept «Netzwerk frühe Kindheit Uri» an der nationalen Tagung «Familienzentrierte Vernetzung in der Schweiz», organisiert durch das BAG und Alliance Enfance, vorgestellt. Am 9. April 2022 fand im Kanton Uri die 5. Fach- und Vernetzungsveranstaltung frühe Kindheit statt, an welcher das Grobkonzept den rund 50 anwesenden Urner Akteurinnen und Akteuren im Bereich frühe Kindheit präsentiert wurde. In anschliessenden World-Café-Runden diskutierten die Fachpersonen z. B. rege darüber, wie belastete Familien in Uri frühzeitig erkannt werden und was es braucht, um die Vernetzung und Zusammenarbeit unter den Akteurinnen und Akteuren zu verbessern oder was die Kompetenzen einer Begleitperson sein müssen.

Mit vielfältigen und wertvollen Informationen hat sich das Projektteam an die Erarbeitung des Detailkonzepts «Netzwerk frühe Kindheit Uri» gemacht, welches im Dezember 2022 dem Gesamtregierungsrat vorgestellt – und zwecks Aufnahme des Pilotprojekts in den Sozialplan 2024–2027, ein Gesuch um Unterstützung gestellt wurde. Der Gesamtregierungsrat hat den Antrag am 13. Dezember 2022 gutgeheissen. Mit der Aufnahme in den Sozialplan 2024–2027 ist ein weiterer sehr wertvoller Meilenstein im Bereich frühe Kindheit erreicht, und weitere Schritte folgen.



Urner Aktionsprogramm

GESUND INS ALTER

ZUSAMMENFASSUNG

Das Kantonale Aktionsprogramm KAP «Gesund ins Alter- vital bleiben, vital werden» wird seit September 2018 umgesetzt und wurde bis 2025 verlängert.

Das KAP «Gesund ins Alter- vital bleiben, vital werden» trägt dazu bei, dass die Urner Bevölkerung bei guter Gesundheit mit hoher Lebensqualität altert. Die ältere Bevölkerung bleibt möglichst lange selbstständig, mobil und sozial integriert. Mit spezifischen Massnahmen sollen Senior*innen ab 65 Jahre bis ans Lebensende erreicht werden. Auch betreuende Angehörige sind wichtige Bezugspersonen und werden mit spezifischen Massnahmen unterstützt. Ein besonderer Fokus gilt den Gemeinden, welche im Kanton Uri für das Alter zuständig sind.

Folgende Zielgruppen werden mit dem KAP unterstützt:

- Senior*innen
- Betreuende Angehörige
- Urner Bevölkerung/Öffentlichkeit
- Fachorganisationen und -personen
- Gemeinden
- Akteurinnen und Akteure der Zivilgesellschaft

Im Vordergrund standen 2022 folgende Punkte:

- der Aufbau von Erzählcafés für Senior*innen
- die Konzeption von Einkaufsrundgängen, die 2023 in Umsetzung kommen
- Konzeption «Gutes Altern im Urner Berggebiet»
- die Weiterbildung von Multiplikator*innen (z. B. Femmes-Tische Moderatorinnen)
- die Durchführung von Kampagnen/Aktionen (z. B. «Grosselternntag» oder «Hitze-Aktion»)
- die Zusammen-/Arbeiten für bewegungs- und be- gegnungsfreundliche Gemeinden
- die Schulung von Fachpersonen zur Sturzprävention im Alter
- die Vernetzung mit den nationalen, kantonalen und kommunalen Akteurinnen und Akteuren und Multiplikator*innen
- die wertvolle Zusammenarbeit mit den KAP «Ernäh- rung und Bewegung» und «Psychische Gesundheit»



Folgende Massnahmen und Projekte wurden 2022 umgesetzt:

Durchführung Erzählcafés

Projektalter: ●●●●●●
 Projektstatus: ●●●●●●
 Stand Projektverankerung: ●●●●●●
 6 Durchführungen

Konzeption «Gutes Altern im Urner Berggebiet»

Projektalter: ●●●●●●
 Projektstatus: ●●●●●●
 Stand Projektverankerung: ●●●●●●
 9 Treffen

Bewegungs- und begegnungsfreundliche Gemeinde Silenen

Projektalter: 2 Jahre
 Projektstatus: ●●●●●●
 Stand Projektverankerung: ●●●●●●

Schulung «In Form bleiben 55+»

Projektalter: 2 Jahre
 Projektstatus: ●●●●●●
 Stand Projektverankerung: ●●●●●●
 Anzahl Moderatorinnen: 6

Beratung und Unterstützung der Gemeinde Silenen

Projektalter: 4 Jahre
 Projektstatus: ●●●●●●
 Stand Projektverankerung: ●●●●●●
 5 Treffen

Grosselternntag mit diversen Partnerorganisationen

Projektalter: ●●●●●●
 Projektstatus: ●●●●●●
 Stand Projektverankerung: ●●●●●●
 450 Besucher*innen

Publikationen in Dorfblättern

Projektalter: ●●●●●●
 Projektstatus: ●●●●●●
 Stand Projektverankerung: ●●●●●●
 Anzahl Gemeinden: 4

Schulungen Sturzprävention für Pflege- und Betreuungsfachpersonen der Urner Heime

Projektalter: ●●●●●●
 Projektstatus: ●●●●●●
 Stand Projektverankerung: ●●●●●●
 Anzahl Teilnehmende: 17

Schulungen Sturzprävention für MPA

Projektalter: ●●●●●●
 Projektstatus: ●●●●●●
 Stand Projektverankerung: ●●●●●●
 Anzahl Teilnehmende: 24

Fortbildung Sturzprävention für Ärzt*innen

Projektalter: ●●●●●●
 Projektstatus: ●●●●●●
 Stand Projektverankerung: ●●●●●●
 Austauschtreffen: 2

Informationskampagne Sturzprävention: Busaushang

Projektalter: ●●●●●●
 Projektstatus: ●●●●●●
 Stand Projektverankerung: ●●●●●●
 Anzahl Fahrgäste: 85'000

Die Programme werden im Rahmen der Zusammenarbeit mit Gesundheitsförderung Schweiz evaluiert. Wenn Sie mehr über ein einzelnes Projekt erfahren möchten oder Fragen zum Programm haben, wenden Sie sich an die Programmleiterin des Urner Aktionsprogramms «Gesund ins Alter»:

Eveline Lüönd, eveline.luond@gesundheitsfoerderung-uri.ch,
 Telefon 041 500 47 27.

<p>Projektalter</p> <ul style="list-style-type: none"> ●●●●●● bestehend ●●●●●● in Planung ●●●●●● neu 	<p>Projektstatus</p> <ul style="list-style-type: none"> ●●●●●● stark ●●●●●● mittel ●●●●●● niedrig 	<p>Stand Projektverankerung</p> <ul style="list-style-type: none"> ●●●●●● hoch: systematisch, verbindlich (evtl. mit politischem Auftrag) oder verankert ●●●●●● mittel: wiederholt aber unsystematisch, wenig verbindlich ●●●●●● tief: punktuell
--	---	--

Eveline Lüönd

Programmleiterin des Urner Aktionsprogramms
«Gesund ins Alter»



HIGHLIGHTS 2022

Erzählcafé

Im Berichtsjahr konnten sechs Erzählcafés für Senior*innen durchgeführt werden. Die achtsam vorbereiteten und geleiteten Erzählcafés fanden Anklang bei den Senior*innen, und die Gruppe der Teilnehmenden hat sich stetig vergrössert. Die Erzählcafés fanden im TriffAltdorf statt.

Eröffnung des Bewegungs- und Begegnungsraums Grund Amsteg

Die Programmleiterin konnte den Planungsprozess des Bewegungs- und Begegnungsraums aktiv unterstützen und seniorenspezifische Aspekte einbringen, die in die finalen Pläne eingeflossen sind. Zudem konnte der erste Prototyp einer «Wie geht's dir?»-Sitzbank, zur Stärkung der gleichnamigen Kampagne dort platziert werden. Der Bewegungs- und Begegnungsraum wurde im August 2022 eröffnet.

Zentrum Selbsthilfe Uri

Das Zentrum Selbsthilfe Uri ist seit dem 1. Januar 2020, mittels einer Programmvereinbarung mit dem Amt für Soziales 2020–2023, bei der Fachstelle Gesundheitsförderung Uri angegliedert.

Das Zentrum Selbsthilfe Uri übernimmt die Aufgabe als Anlauf-, Informations- und Koordinationsstelle rund um das Thema Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen im Kanton Uri. Zudem ist es zuständig für die Förderung und Vernetzung von Selbsthilfegruppen in allen Themen des Sozial- und Gesundheitsbereichs und gewährleistet den aktuellen Überblick über bestehende sowie geplante Selbsthilfegruppen.

Aktivitäten des Zentrums Selbsthilfe Uri:

- Informationen über Selbsthilfegruppen
- Vermittlung rund um das Thema Selbsthilfe
- Unterstützung bei Selbsthilfegruppen-Gründung
- Unterstützung bestehender Selbsthilfegruppen
- Vernetzung kantonial/regional/national
- Öffentlichkeitsarbeit

Die Beratungen zum Thema Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen haben 2022 im Vergleich zu den Vorjahren weiterhin merklich zugenommen. 2022 haben insgesamt 32 Beratungen stattgefunden (2020: 4/2021: 19). Die Anfragen drehten sich um die Themen psychische Gesundheit/Krankheit (18), somatische Krankheiten (11) sowie soziale Themen (2). Die Anfragenden waren Betroffene (13), Fachpersonen (13) sowie Angehörige (6) – davon 18 weiblich und 14 männlich.

Die Anzahl der Selbsthilfegruppen im Kanton Uri ist auf insgesamt 17 Gruppen 2022 leicht gestiegen (2021: 15), wobei zwei Selbsthilfegruppen neu initiiert werden konnten. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Kontaktpersonen für ihr Engagement zugunsten der Selbsthilfe. Seit 2021 ist der Koordinator Mitglied in der nationalen Arbeits-

gruppe «AG Website» sowie in der «Fachkommission Öffentlichkeitsarbeit», welche unter anderem den jährlichen Tag der Selbsthilfe organisiert.

Das Zentrum Selbsthilfe Uri ist seit Januar 2022 mit den entsprechenden Selbsthilfegruppen wöchentlich im «Uristier» (Urner Gratisanzeiger/Auflage: 15'000 Ex.) unter «Wichtige Telefonnummern» präsent und wird laufend aktualisiert.

Im Rahmen der Vernetzung fanden verschiedene Austauschtreffen national sowie regional statt. Der Koordinator hat an einer ganztägigen Weiterbildung zum Thema «Gründungsbegleitung von Selbsthilfegruppen», organisiert durch Selbsthilfe Schweiz, teilgenommen.

Im Rahmen des nationalen Projekts «selbsthilfefreundliche Spitäler» wurden die Selbsthilfezentren ZG, SZ und UR durch den Chefarzt der Klinik Zugersee, Oberwil (Triaplus AG) angefragt betreffend Durchführung einer Veranstaltung in der Klinik. Am 1. Dezember 2022 konnten im Rahmen eines Gesundheitstermins in der Klinik Zugersee das Thema Selbsthilfe sowie die Selbsthilfezentren ZG, SZ und UR vorgestellt und weiterführende Massnahmen besprochen werden.

Folgende Selbsthilfegruppen sind im Kanton Uri aktiv:

- AA Anonyme Alkoholiker (Betroffene/jeden letzten Dienstag im Monat auch für Angehörige)
- ASS Eltern-Treff Uri (Autismus-Spektrum-Störung) (neu)
- Alzheimer Uri/Schwyz Angehörigengruppe für Lebenspartner*innen (fachgeleitet)
- Alzheimer Uri/Schwyz Angehörigengruppe für Söhne und Töchter (fachgeleitet)
- COPD – Sauerstoffpatienten
- Equilibrium (Depression)

- Insieme Uri (Menschen mit geistiger Behinderung/Angehörige)
- Männergruppe (Prostata- und/oder Hodenkrebs/Betroffene)
- MS Multiple Sklerose (Betroffene)
- Papillon (Angehörige von behinderten Kindern)
- Parkinson Uri (Betroffene und Angehörige)
- Postpartale Depression – Krise in der Krise (Betroffene/Online-/Video-SHG)
- Postpartale Psychose (Betroffene/Online-/Video-SHG)
- Psychische Gesundheit junge Erwachsene (Betroffene/18–35J.) (neu)
- Recovery Psychisch Gesund (Depression, Angst und Panik, Burnout und Angehörige von Betroffenen)
- Regenbogen (Eltern und Angehörige, die um Kinder trauern)
- Sauerstoff-Patienten Uri (Betroffene)

Selbsthilfegruppen im Aufbau*:

- Long Covid/Corona Langzeitfolgen
- Chronische Krankheiten/Schmerzen
- Pflegende und betreuende Angehörige



© iStock

*Gruppen im Aufbau bedeutet, dass noch keine Treffen der Selbsthilfegruppe stattfinden und Interessierte zur Gruppengründung gesucht werden.



Finanzielle Mittel

JAHRESRECHNUNG 2022 DER FACHSTELLE

Budget 2022 der Fachstelle

Personal- und Strukturkosten, Betriebs- und Sachaufwand CHF 526'000.00

Rechnung 2022 der Fachstelle

2022 hat die Fachstelle für den Betrieb folgende Mittel investiert:

Personal- und Strukturkosten, Betriebs- und Sachaufwand CHF 525'609.19

Die Jahresrechnung inkl. Bilanz sowie der Bericht der Kontrollstelle können kostenlos bei Gesundheitsförderung Uri bezogen werden.

ABRECHNUNG DER SCHWERPUNKTPROGRAMME 2022

Kantonales Aktionsprogramm «Ernährung und Bewegung» 2021 – 2024

Schwerpunktprogramm «Ernährung und Bewegung» 2022 CHF 139'757.53

davon Beitrag der Gesundheitsförderung Schweiz CHF 45'000.00

davon Beitrag des Kantons Uri (GSUD) CHF 94'757.53

Kantonales Aktionsprogramm «Psychische Gesundheit» 2021 – 2024

Schwerpunktprogramm «Psychische Gesundheit» 2022 CHF 117'748.63

davon Beitrag der Gesundheitsförderung Schweiz CHF 25'000.00

davon Beitrag des Kantons Uri (GSUD) CHF 92'748.63

Zusätzliche kantonale Massnahmen im Bereich Sucht für KAP «Psychische Gesundheit» 2021 – 2024

Zusätzliche kantonale Massnahmen im Bereich Sucht für KAP «Psychische Gesundheit» 2022 CHF 39'319.85

davon Beitrag des Kantons Uri (GSUD) CHF 39'319.85

Kantonales Aktionsprogramm «Gesund ins Alter – vital bleiben, vital werden» 2022 – 2025

Schwerpunktprogramm «Gesund ins Alter» 2022 CHF 131'950.21

davon Beitrag der Gesundheitsförderung Schweiz CHF 50'000.00

davon Beitrag des Kantons Uri (GSUD) CHF 81'950.21

Botschafter*in «cool and clean» 2021 – 2022

Botschafter*in «cool and clean» 2022 CHF 12'013.15

Abgrenzung 2021 CHF 15'916.70

davon Beitrag von Swiss Olympic 2022 CHF 15'000.00

Abgrenzung 2022: «cool and clean»-Botschafter*in CHF 18'903.55

Zentrum Selbsthilfe Uri 2020 – 2023

Reserve 2021: Zentrum Selbsthilfe Uri	CHF	10'000.00
Zentrum Selbsthilfe Uri 2022	CHF	19'103.75
davon Förderbeitrag von Selbsthilfe Schweiz 2022	CHF	2'250.00
davon BSV Beitrag 2022	CHF	2'176.00
davon Beitrag des Kantons Uri (GSUD) 2022	CHF	20'000.00
Reserve 2022: Zentrum Selbsthilfe Uri	CHF	10'000.00
Rückzahlung an Kanton Uri (GSUD)	CHF	5'322.25

Aktionsplan «Palliative Care Uri» 2021 – 2023

Aktionsplan «Palliative Care Uri» 2022	CHF	15'000.00
davon Beitrag des Kantons Uri (GSUD)	CHF	15'000.00

Personelles

PERSONELLE RESSOURCEN**Gesundheitsförderung und Prävention: im Grundauftrag 370 Stellenprozent**

Die in der Programmvereinbarung für Gesundheitsförderung und Prävention dem Verein Gesundheitsförderung Uri zur Verfügung gestellten Ressourcen wurden in folgende Pensen aufgeschlüsselt:

Stellenleitung und Kantonale Beauftragte Person für Prävention und Gesundheitsförderung	80 %
Programmleitung Kantonales Aktionsprogramm «Ernährung und Bewegung»	50 %
Programmleitung Kantonales Aktionsprogramm «Psychische Gesundheit»; Kantonale beauftragte Person für Suchtfragen	90 %
Programmleitung Kantonales Aktionsprogramm «Gesund ins Alter»	50 %
Sekretariatsdienste und Buchhaltung	40 %

Ausbildungsplatz und Jahrespraktikum seit 1. August 2010

Praktikumsstelle	60 %
------------------	------

Mandate und Projekte:

Kantonale Botschafter*in für «cool and clean» Swiss Olympic und Abteilung Sport Kt. Uri	10 %
Zentrum Selbsthilfe Uri	10 %
Aktionsplan Palliative Care Uri	10 %

Gesamtpensum Ende 2022 über alle Aktivitäten**400 %**

Team

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER GESUNDHEITSFÖRDERUNG URI

1 – Markus Fehlmann (80%)

MAS Prävention und Gesundheitsförderung (Hochschule für Soziale Arbeit, Luzern); CAS Bewegung, Spiel und Sport im Sozialbereich (Eidg. Hochschule für Sport, Magglingen); dipl. Sozialpädagoge HF, Luzern

Bei Gesundheitsförderung Uri seit 1. Februar 2008

Arbeitsschwerpunkte: Leitung der Fachstelle für Gesundheitsförderung und Prävention Uri und Kantonalen Beauftragter für Prävention und Gesundheitsförderung

2 – Sandra Gisler (40%)

Kaufmännische Angestellte

Bei Gesundheitsförderung Uri seit 12. Januar 2011

Arbeitsschwerpunkte: Sekretariat und Buchhaltung

3 – Simone Abegg (50%)

lic. phil. in Soziologie; Betriebswirtschaftslehre und Sozialpsychologie (Universität Zürich); CAS Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen (FH Bern)

Bei Gesundheitsförderung Uri seit 1. Oktober 2014

Arbeitsschwerpunkte: Programmleiterin «Ernährung und Bewegung»

4 – Bruno Scheiber (100%)

CAS Prävention und Gesundheitsförderung; Betriebswirtschafter NDS HF; Sicherheitsfachmann EKAS; Pflegefachmann HF Psychiatrie Bei Gesundheitsförderung Uri seit 1. August 2017

Arbeitsschwerpunkte: Programmleiter «Psychische Gesundheit und Sucht» sowie Kantonalen Beauftragter für Suchtfragen und Koordinator Zentrum Selbsthilfe Uri

5 – Eveline Lüönd (60%)

Fachlehrperson der Volksschule; Fachperson Integration; Migrationsfachfrau mit eidg. Fachausweis; psychosoziale Beraterin SGfB Bei Gesundheitsförderung Uri seit 1. Mai 2017

Arbeitsschwerpunkte: Programmleiterin «Gesund ins Alter» und Projektleiterin «Aktionsplan Palliative Care»

6 – Iris Egenter (60%)

Primarlehrerin – Bachelor of Arts PH Zürich

Praktikantin Studentin BSc Gesundheitsförderung und Prävention (ZHAW Winterthur)

Jahrespraktikum bei Gesundheitsförderung Uri seit 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022

Arbeitsschwerpunkte: Praktikantin

7 – Simona Knobel (40–50%)

Pharma-Assistentin und Medical Trainerin; Praktikantin Studentin BSc Gesundheitsförderung und Prävention (ZHAW Winterthur) Jahrespraktikum bei Gesundheitsförderung Uri seit 1. Juni 2022

Arbeitsschwerpunkte: Praktikantin im Teilzeitstudium

8 – Gisela Strässle (10%)

Lehrerdiplom für Maturitätsschulen (Sekundarstufe II) und MSc in Sportwissenschaft mit Geographie (Universität Basel) Kantonale Botschafterin «cool and clean» seit 1. Januar 2021

Arbeitsschwerpunkte: Projektleitung «cool and clean»



